

**Autor:**

Martin Lichtenhahn  
FiBL-Beratungsdienst, Büro Ins  
E-Mail: martin.lichtenhahn@fibl.ch  
Tel. 032 313 44 60  
Fax 032 313 44 62

# Dammkultur

## Vor- und Nachteile des Dammanbaus

**Vorteile**

- Anbau von Wurzelgemüse wird auch auf schwereren oder flachgründigen Böden möglich («Dammanbau macht Böden leichter»).
- Maschinenernte mit Klemmbandroder ist auch bei schwachem Laubansatz möglich.
- Bessere Ausbeute an Speisequalität.
- Effektive und rationelle mechanische Unkrautregulierung möglich, d.h. geringerer Akh-Bedarf als bei Beetkulturen.
- Dämme schaffen optimale Bedingungen für Luft- und Wasserhaushalt: gute Nährstoffmineralisierung, rasches Abtrocknen nach Niederschlägen.
- Besonders geeignet für: Wurzelgemüse (z.B. Karotten, Chicorée-wurzeln, Schwarzwurzeln), aber auch möglich für Kohlarten, Salate und andere Kulturen.
- Förderung des Längenwachstums der Wurzel (kann beim Abpacken von langen Sorten auch ein Nachteil sein).

**Nachteile**

- Stellt hohe Anforderung an die Bodenbearbeitung.
- Bei Dammaufbau mit Dammräse negative Wirkung auf Bodenstruktur.
- Risiko der Nitratanreicherung im Erntegut.
- Dämme trocknen schneller aus.
- Bewässerungsmöglichkeit für gleichmässiges Auflaufen der Kultur erforderlich.
- Erschwerte Begehbarkeit zur Unkrautregulierung.
- Unter Umständen Investition in Spezialgeräte nötig.
- Nicht geeignet für Hanglagen.

## Dämme – wie aufbauen?

Dammaufbaugeräte mit Abstreiblech geben eine bessere Dammstruktur. Bei verschlammungsgefährdeten Böden sollten keine Streibleche verwendet werden.

**Vorgehen:**

1. Grundbodenbearbeitung: strukturschonend
2. Dammaufbau:
  - in mehreren Arbeitsgängen mit Häufelgerät (bodenschonend) *oder*
  - in einem Arbeitsgang mit Fräse *oder* Federzinkenegge und mehrreihigem Dammformer
3. Dammapstand (z.B. 50 oder 75 cm):
  - bessere Dammstruktur mit grösseren Dammapständen
  - etwas niedrigerer Bruttoertrag mit grösseren Dammapständen
  - kein zeitraubender Maschinenumbau bei gleichem Dammapstand für alle Dammkulturen

4. Dämme gut absetzen lassen (Dämme deshalb frühzeitig aufbauen).
5. Vor der Saat Unkrautkur auf der Dammkrone
6. Bei mangelnden Niederschlägen: Dämme vor der Saat bewässern.

## Saat

- Die Dammkrone muss ein optimales Saatbett bieten.
- Keine spezielle Sämaschine für die Saat erforderlich. Einzelkornsäugeräte bedingen jedoch ein optimales Saatbett.
- Bei grösseren Dammapständen Bandsaat vorziehen.
- Saat anwalzen und bei Bedarf bewässern.

## Unkrautregulierung

- Wenn immer möglich thermische Voraufbehandlung durchführen.
- Dammaufbau in mehreren Arbeitsgängen bewirkt ein besseres Absetzen der Dämme und hat den Effekt einer Unkrautkur.

**Unkrautregulierung an den Dammseiten mittels:**

- Sternhackgerät
- schräggestellten Striegelementen
- Hohlscheiben
- Häufelgerät
- speziellen Dammhackgeräten
- schräggestellten Gänsefusscharen

**Unkrautregulierung auf der Dammkrone vor dem Auflaufen:**

- Eventuell Unkrautkur mit Striegelementen durchführen.
- Abflammen (Reihenbehandlung)

**nach dem Auflaufen:**

- Hacken möglichst nah an den Saatreihen
- Anhäufeln
- Handjäten in den Reihen